



Unsere Praxis hat am 13.12.21 aufgrund folgender Gründe geschlossen:

Ich entschied meine Praxis aufgrund des drohenden Impfzwanges, der Spaltung der Gesellschaft und der Vorgehensweise so mancher Institutionen an diesem Tag zu schließen.

Leider muss ich feststellen, dass die Menschlichkeit zunehmend verloren geht. Die Politik versucht durch Spalten der Gesellschaft und Aufhetzen ihr eigenes Totalversagen zu vertuschen. In Österreich haben wir europaweit eine der höchsten Hospitalisierungsraten und Case fatality rates und warum, weil Österreich eines der wenigen Länder ist, das sämtliche Präklinischen Therapien ablehnt, diese sogar von den eigenen Kollegen diffamieren und ins Lächerliche gezogen werden. Das ist beschämend! Therapien, die vom Paul Ehrlich Institut und diversen Leitlinien empfohlen werden, egal ob geimpft oder nicht geimpft. Wenn Patienten in ein Spital eingewiesen werden müssen, ist es für eine erfolgreiche Therapie oft zu spät.

Wo sind wir gelandet, dass Ärzte bestimmte Patientengruppen nicht mehr behandeln sollen und wollen? Das widerspricht sämtlicher ärztlicher Berufsethik. Bisher behandelten wir alle Patienten gleich, ob groß, klein, alt jung, schwarz, weiß, Opfer oder Mörder. Uns Ärzten stand und steht niemals ein Urteil zu!

Im Spital geht das breite Versagen weiter mit einem seit Jahrzehnten zunehmenden Personalmangel, der in den letzten 2 Jahren noch weiter eskalierte. Warum? Weil von der Politik dagegen genau nichts unternommen wird, auch nicht in den letzten beiden Jahren!!

Leidtragende sind die alleine gelassenen Patienten und vor allem die gesunde jüngere Generation in

unserer Gesellschaft, denen durch das Virus kaum Gefahr droht. Die trotz Impfung den Virus gleich übertragen können wie Ungeimpfte (siehe diverse Studien weiter unten) und selbst bisher keine Intensivstationen belasteten. Im Gegenteil, das Immunsystem unserer Jüngsten scheint durch die Maßnahmen derart untergraben worden zu sein, dass sie nun mit anderen Erkrankungen im KH und auch auf Intensiv landen. Hauptsache es handelt sich dabei nicht um eine Covid-19-Infektion (siehe RSV-Infektionen).

Wo sind wir gelandet, dass in Vorarlberg heute ein Veterinärmediziner über ein humanmedizinisches Medikament spricht, welches für den Einsatz in der HUMANmedizin einen Nobelpreis erhielt und zu den besonders wertvollen Medikamenten der WHO gezählt wird?

Wo sind wir gelandet, dass unsere Standesvertretung einen wissenschaftlichen Diskurs unterbindet, eine individuelle Nutzen-Risiko Bewertung für Patienten mit Disziplinarverfahren und Berufsausschluss bestraft? Das kostet uns den letzten Funken Vertrauen unserer Bevölkerung der Medizin gegenüber!

Wo sind wir gelandet, als dass wir nun bei nicht –Erreichen einer nicht einmal eindeutig geklärten Impfquote für Erwachsene nun Kinder und Jugendliche immunisieren mit einem völlig neuartigen bedingt zugelassenen Impfstoff nach einem teleskopierten Zulassungsverfahren, bei dem nachweislich betrogen worden war, bei dem es keine Tierversuche gab, Patienten verschwanden ohne Angabe von Gründen, mit nur 28 Tagen Nachbeobachtungszeit, schwere Impfschäden verharmlost wurden (siehe Maddie de Garay) und man Hellseher sein müsste um voraussehen zu können, ob es Mittel- und Langfristige Nebenwirkungen geben wird und ihnen wahrscheinlich nicht einmal nützt? (siehe Sicherheitsbericht PEI – auftreten von PIMS nach Impfung).

Wo sind wir gelandet, dass wir nach Injektion auftretende Peri-/Myocarditiden trotz berichteter Intensivaufenthalte und Todesfällen verharmlosen. Studien diesbezüglich nach der Reihe zurückgezogen werden müssen.

Zuletzt wurde von einem 15-jährigen gesunden deutschen Mädchen berichtet, das nach Erhalt der 2. Injektion von Comirnaty einen Herzstillstand erlitt und in Folge verstarb, Ärzte negierten den Zusammenhang mit der Impfung, im Obduktionsbericht steht jedoch: Todesursache postvaccine Myocarditis.

Bereits jetzt findet man in der EMA-Daten-Bank 64 (!!) Kinder, die zeitnah zur Covid-19 Injektion verstorben sind, im Sicherheitsbericht des Paul-Ehrlich Institutes sind es 5 Kinder, 2 davon vormals gesund, das schaffte bisher keine Covid-19 Infektion bei gesunden Kindern, 98 Fälle von Pericarditis/Myocarditis. Man muss bedenken, dass nur 1-10% der Verdachtsfälle gemeldet werden. Solange diese Fälle nicht eindeutig geklärt sind, dürften niemals diese Medikamente der breiten Masse verimpft werden, sondern nur nach genauem Abwägen eines Nutzen-Risiko-Profiles.

Wir Ärzte schworen auf den Hippokratischen Eid, das Genfer Gelöbnis. es gibt die Resolution 2361 des Europarates gegen Impfpflicht und Diskriminierung. Das wird alles vergessen und ignoriert. Ich selbst musste bereits 6 Verdachtsfälle melden, einer davon lebensbedrohlich.

Aufgrund all dieser ungeklärten Tatsachen wird niemals eine Institution oder die Politik mich dazu zwingen können nicht im Sinne meiner Patienten zu beraten und zu handeln, auch nicht unter Androhung von Disziplinarverfahren und des Berufsverbotes!

Linksammlung

Pfizer-Betrug:

<https://www.bmj.com/content/375/bmj.n2635>

Sicherheitsbericht des Paul-Ehrlich-Institutes: Kinder ab S. 15

https://www.pei.de/SharedDocs/Downloads/DE/newsroom/dossiers/sicherheitsberichte/sicherheitsbericht-27-12-20-bis-30-09-21.pdf?__blob=publicationFile&v=9

Maddie de Garay:

<https://www.ronjohnson.senate.gov/2021/10/media-advisory-sen-johnson-holds-expert-panel-on-federal-vaccine-mandates-and-vaccine-injuries>

Bericht bezüglich dem plötzlichen Tod einer gesunden 15-jährigen: Pathologiekonferenz Teil 2
[Pressekonferenz am Montag, den 20.09.2021 | Todesursache nach COVID-19-Impfung & Undeklarierte Bestandteile der COVID-19-Impfstoffe \(pathologie-konferenz.de\)](#)

CDC-Report 2 Lancet-Artikel bezüglich Infektiosität bei Geimpften/Ungeimpften:

[https://www.thelancet.com/journals/lanpe/article/PIIS2666-7762\(21\)00258-1/fulltext?s=08#%20](https://www.thelancet.com/journals/lanpe/article/PIIS2666-7762(21)00258-1/fulltext?s=08#%20)

[https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(21\)02243-1/fulltext?fbclid=IwAR0cfDTaixlygTy_yXSntxlt3hXLjEipcW9e8v6hT5kZ7S-kR5NlduAF24w](https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(21)02243-1/fulltext?fbclid=IwAR0cfDTaixlygTy_yXSntxlt3hXLjEipcW9e8v6hT5kZ7S-kR5NlduAF24w)

Hongkong warnt vor Injektion mit Comirnaty von Jugendlichen aufgrund eines deutlich erhöhten Vorkommens von Peri-/Myocarditis:

<https://academic.oup.com/cid/advance-article-abstract/doi/10.1093/cid/ciab989/6445179>

University of Maryland: P. Doshi

<https://archive.hshsl.umaryland.edu/bitstream/handle/10713/16065/Doshi-2021-VRBPAC-OPH-slides-Jun-10.pdf?sequence=1&isAllowed=y>

Therapieempfehlungen im ambulanten Bereich:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Therapie/Therapie_Tab.html

<https://covid19criticalcare.com/covid-19-protocols/i-mask-plus-protocol/>

Dateidownloads

Kinder und COVID:

<https://www.lockdown-kinderrechte.at/>



Infektiosität bei Geimpften/Ungeimpften

Transmission Potential.pdf

Adobe Acrobat Dokument [1.5 MB]

Download



Stellungnahme der ÖGKJ bezüglich Schulschliessungen

Stellungnahme ÖGKJ.pdf

Adobe Acrobat Dokument [403.5 KB]

Download

Risiko für Hospitalisierung, schwerer Erkrankung und Mortalität bezüglich Covid-19



und PIMS-TS bei Kinder und Jugendlichen in Deutschland

PIMS TS in children.pdf

Adobe Acrobat Dokument [441.7 KB]

Download

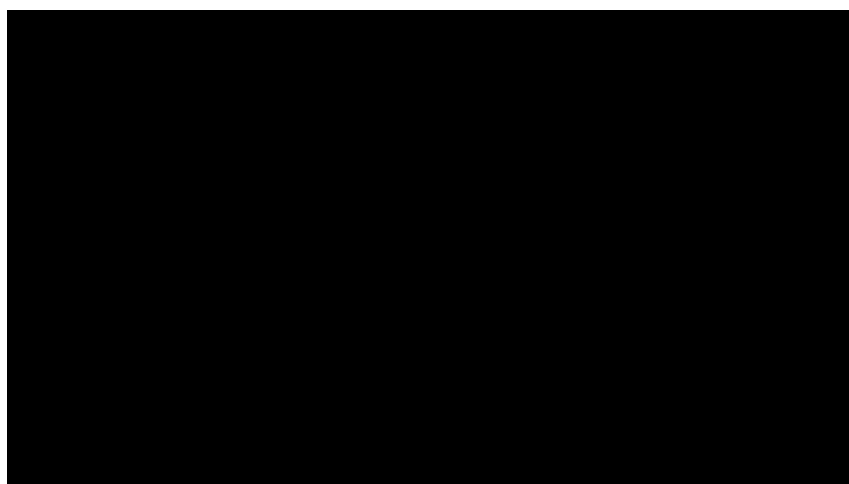


Aufhebung der FFP2-Maskenpflicht

Verwaltungsgericht Wien.pdf

Adobe Acrobat Dokument [40.6 KB]

Download



Stärkung des Immunsystems nach TCM:

Gehen Sie mit Ihrem Kind so viel wie möglich in die frische Luft und lassen es Sonne tanken ohne einen Sonnenbrand zu riskieren. Zudem ist es essentiell sich nun mit regionalen, saisonalen und wärmenden Lebensmitteln zu stärken.

Verzichten Sie und Ihr Kind auf Rohkost und Milchprodukte, v.a. direkt aus dem Kühlschrank. Je jünger Ihr Kind ist, um so wichtiger sind warme und gekochte

Mahlzeiten. Je länger gekocht um so mehr Qi (Lebensenergie) enthält eine Mahlzeit. Verwenden Sie zum Würzen ein wenig Ingwer. Lang gekochte Fleischsuppen wirken ebenfalls sehr stärkend auf das Immunsystem (Wei Qi) Ihres Kindes. Zudem können sowohl Erwachsene als auch Kinder präventiv mit Kräuter gestärkt und behandelt werden. Aus chinesischen Studien geht hervor, dass während des SARS-Ausbruches, im Gegensatz zur nicht behandelten Kontrollgruppe, kein Teilnehmer und auch während der H1N1-Grippe mit TCM präventiv Behandelte signifikant weniger häufig infiziert wurden (1). Es gibt Hinweise, dass TCM beim aktuellen Ausbruch mit SARS-COV2 ebenfalls präventiv wirksam sein könnte. Diesbezügliche Studien laufen gerade.

(1) LUO Hui, TANG Qiao-ling et al. Can Chinese Medicine Be Used for Prevention of Corona Virus Disease 2019 (COVID-19)? A Review of Historical Classics, Research Evidence and Current Prevention Programs. Chin J Integration Med 2020 Apr;26(4):243-250

Dr. med. Sharon Tagwerker
Werdenbergerstraße 48
6700 Bludenz

Mo, Di, Mi, Fr: 08:00 - 11:00h
Nur nach Terminvereinbarung
Festnetz: + 43 5552 20806
Fax: +43 5552 20806 - 40
Stillberatung: +43 664 1504918

Schreiben Sie uns eine E-Mail:
praxis@kinderarzt-bludenz.at



[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Cookie-Richtlinie](#) | [Sitemap](#)

©by Dr. med. Sharon Tagwerker